
ECO SWISS
Spanweidstrasse 3
8006 Zürich

Tel. +41 43 300 50 70
E-Mail info@eco-swiss.ch
Internet www.eco-swiss.ch

*Branchenlösung «Arbeitssicherheit
und Gesundheitsschutz der Chemikalien
verarbeitenden KMU und Biotechfirmen»*

25. Forum «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz»

**für Sicherheitsbeauftragte
& Geschäftsleitende**

Mercure Hotel Krone
Kronenplatz 18
5600 Lenzburg

**Dienstag, 3. Dezember 2024
09:00 bis ca. 16:35 Uhr**

Programm, 25. Forum «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz»

- 08:30 **Begrüssungskaffee**
- 09:00 **Begrüssung 1. Teil des Forums**
Gregor Käslin, ECO SWISS, Zürich
- 09:10 **ECO SWISS Weblösung – Aktueller Stand, Funktionen und Features**
Nikola Jezerkic, ECO SWISS, Zürich
- 09:40 **Besonders gesundheitsgefährdende Chemikalien im Betrieb**
Jan Priess, Suva, Luzern
- 10:20 **Kaffeepause**
- 10:50 **Spüllösungen im Vergleich – Erste Hilfe nach Kontamination mit Chemikalien**
Adrian Seiler, Tinovachem, Gerlafingen
- 11:35 **E-Toolbox: 5-Minuten-PSA Gespräche in digitaler Form**
Laura Dorman, Swiss Safety, Pratteln
- 12:05 **Mittagessen**
- 13:35 **Begrüssung 2. Teil des Forums**
Gregor Käslin, ECO SWISS, Zürich
- 13:40 **Hautschutz ist Chefsache**
Ralph Pavelka, TURIMED AG, Wallisellen
- 14:25 **30 Jahre Arbeit mit Sprengstoff – was kann man daraus lernen?**
Markus Sigrist, Isen AG, Bauen
- 14:55 **Kaffeepause**
- 15:25 **Wie unser Lebensstil das Risiko zu erkranken beeinflusst und was wir ändern sollten**
Daniel Angst, SWICA, Winterthur
- 16:25 **Schlussworte**
Gregor Käslin, ECO SWISS, Zürich
- 16:35 **Ende der Veranstaltung**

Inhalt der Referate

ECO SWISS Weblösung – Aktueller Stand, Funktionen und Features

Wie kann die Weblösung Unternehmen im Bereich Arbeitssicherheit unterstützen? Die Präsentation behandelt den aktuellen Stand der ECO SWISS Weblösung, welche bereits weit fortgeschritten ist. Es werden die bestehenden Funktionen und Tools vorgestellt sowie die geplanten Features, die sowohl die Arbeitssicherheit als auch die administrativen Prozesse unterstützen. Zudem wird über die weitere Planung bis zur Fertigstellung informiert.

Besonders gesundheitsgefährdende Chemikalien im Betrieb

Chemikalien der Gruppe 1 und 2; Anhang 5, ChemV sind in vielen Betrieben des produzierenden Gewerbes und Industrie, wie auch in der chemischen Industrie weit verbreitet. Oft sind diese Chemikalien nicht erkannt worden und Betriebe sind sich der besonderen Gefahren nicht bewusst. Dieser Beitrag fokussiert auf die Chemikalien mit besonderen Gesundheitsgefahren und wie diese im Betrieb sicher erkannt werden und Massnahmen zum Umgang definiert werden können.

Spüllösungen im Vergleich – Erste Hilfe nach Kontamination mit Chemikalien

In den meisten Unternehmen wird mit gefährlichen, chemischen Substanzen gearbeitet. Obwohl Verätzungen am Auge oder der Haut zum Glück selten auftreten, sind die Folgen solcher Unfälle umso schwerwiegender: Von bleibenden, schweren Beeinträchtigungen des Auges über dessen Verlust bis hin zum Tod des Patienten. Diese Kombination – seltene Unfallsbilder mit schwerwiegenden Folgen – führt zu einer Verunsicherung oder Überforderung der Hilfeleistenden: Wie soll in solchen Situationen richtig gehandelt werden? Die Tinovamed GmbH präsentiert mit Diphotérine®, dass in diesen Fällen wohl sicherste Dekontaminationsprodukt auf dem Markt. Mit einem eindrücklichen Experiment demonstrieren wir den Teilnehmenden während unseres Vortrages die Wirkungen der Diphotérine®-Lösung.

E-Toolbox: 5-Minuten-PSA Gespräche in digitaler Form

Die Einführung und richtige Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) stellt im Arbeitsalltag oft eine Herausforderung dar.

Die E-Toolbox von Swiss Safety bietet Unternehmen eine digitale Lösung mit kompakten 5-Minuten-Toolbox-Gesprächen. Sie enthält umfassende Informationen zu PSA-Standards und vermittelt durch leicht verständliche Benutzer-Videos klare Anleitungen zur korrekten Nutzung der Ausrüstung.

Es wird gezeigt, wie die E-Toolbox in der Praxis genutzt werden kann, um die Einhaltung von Sicherheitsstandards zu fördern und den sicheren Umgang mit PSA zu gewährleisten.

Hautschutz ist Chefsache

Rund ein Fünftel aller erfassten Berufskrankheiten sind Hautschäden. Trotzdem wird dem Thema Hautschutz oftmals noch immer nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Ein wirkungsvoller Hautschutz gehört in den Verantwortungsbereich der Betriebsleitung und ist somit Chefsache. Die richtigen Präventions- und Informationsmassnahmen verhindern kostenintensive Arbeitsausfälle, Therapie- und Umschulungsmassnahmen aber auch viel Leid bei den Betroffenen. Ein professionelles Hautschutzkonzept ist unerlässlich.

30 Jahre Arbeit mit Sprengstoff – was kann man daraus lernen?

Die Arbeit in einer Sprengstofffabrik ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Viele Vorurteile sind da, die Gefahren sind vielfältig. Ausgehend von zwei tragischen Unfällen und einer Analyse von verschiedenen Ereignissen wird aufgezeigt, wo die kritischen Stellen sind, was aus Beinaheunfällen gelernt werden kann und wie in kritischen Situationen reagiert werden muss.

Wie unser Lebensstil das Risiko zu erkranken, beeinflusst und was wir ändern sollten

Das Referat beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Lebensstil und Gesundheit, wobei gängige Mythen und Fakten der Ernährung im Fokus stehen. Teilnehmende erfahren, wie ihre Ernährungsgewohnheiten ihr Risiko für chronische Krankheiten beeinflussen und erhalten praxisnahe Tipps für eine gesunde Lebensweise. Ernährung und Bewegung werden dabei als wesentliche Faktoren betrachtet, die nicht nur kurzfristig das Wohlbefinden steigern, sondern auch langfristig das Risiko für zahlreiche chronische Leiden senken. Das Referat zeigt, wie durch bewusste Lebensstiländerungen die Gesundheit nachhaltig gefördert werden kann.

Vorstellung der Referentinnen und Referenten

Nikola Jezerkic, zuletzt tätig im Passbüro Zürich mit Spezialisierung auf biometrische Daten. Ebenfalls aktiv als Vorstandsmitglied, Trainer, Pressesprecher und Marketingleiter beim Basketballverein BC Oerlikon Grizzlies. Seit August 2024 ist er Teil des ECO SWISS Teams. Hauptansprechpartner für Kundenanfragen und für die Unterstützung der Weblösung von ECO SWISS. Für Supportanfragen erreichbar von Montag bis Mittwoch.

Jan Priess ist promovierter Chemiker, Sicherheitsingenieur und Arbeitshygieniker; seit 2019 bei der Suva, Abteilung Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz, Abteilung Chemie, Physik & Ergonomie; 20 Jahre praktische Erfahrung in verschiedenen Firmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie in der Nordwestschweiz.

Adrian Seiler, Leiter Business Unit Tinovachem. Seit 2.5 Jahren für die Firma Tinovamed GmbH tätig, Eintritt als Produkt Manager. Vorher in verschiedenen Funktionen im industriellen Umfeld und im Dienstleistungsbereich tätig, unter anderem als Projektleiter und Kundenberater.

Laura Dorman, Beraterin für Persönliche Schutzausrüstung (PSA) bei LD Safety GmbH, Vorstandsmitglied bei Swiss Safety und selbsternannte «Gloveaholic,» ist seit 2011 in der PSA-Branche tätig. In der Schweiz engagiert sie sich in Schulungen für Arbeitnehmer, bei denen sie nicht nur die korrekte Anwendung von PSA vermittelt, sondern auch das «Warum» des Tragens – für ein besseres Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein im Arbeitsalltag.

Ralph Pavka ist Managing Partner bei der Firma Turimed AG, welche sich seit Jahrzehnten mit der Entwicklung und Produktion von Spezial-Produkten für die Haut befasst. Als Experte für Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege und Hautdesinfektion unterstützt er Unternehmen bei der Implementierung und der Umsetzung von betrieblichen Hautschutzkonzepten und der Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden.

Markus Sigrist, nach dem Chemiestudium in Bern und einem zweijährigen Forschungsaufenthalt in den USA arbeite ich seit 1992 auf der Halbinsel Isleten im Kanton Uri. Die Beschäftigung in der Schweizerischen Sprengstoff AG Cheddite startete vorwiegend im Labor und in der Nitrieranlage, 1996 übernahm er die Betriebsleitung und zwei Jahre später die Geschäftsführung. Seit Anfang 2021 arbeite er bei der Isen AG, welche das Gelände übernommen hat und eine touristische Umnutzung auf dem Areal plant.

Daniel Angst ist seit 15 Jahren bei SWICA tätig und seit 7 Jahren als Leiter Präventionsmanagement beauftragt. Er hat eine Ausbildung als Betriebsökonom FH und ein Master in Betrieblichem Gesundheitsmanagement mit Fokus Sporternährung. Zusätzliche Weiterbildungen im Bereich Ernährung unter anderem an der ETH im Bereich Ernährungsmedizin.